

jungspund

Theaterfestival für
junges Publikum St.Gallen



26. Februar – 07. März 2026

Programmübersicht
Schulvorstellungen
Theaterpädagogisches Angebot

Herzlich willkommen zur fünften Ausgabe von jungspund – Theaterfestival für junges Publikum St.Gallen

Vom 26. Februar bis 7. März 2026 findet das jungspund – Theaterfestival für junges Publikum St.Gallen statt. Gemeinsam mit den Künstler:innen und unseren Partner:innen, dem Konzert und Theater St.Gallen und dem Figuren Theater St.Gallen, heissen wir Sie herzlich willkommen!

Das Festival bietet wie immer ein ästhetisch und inhaltlich abwechslungsreiches und vielfältiges Programm für Kindergärten, Primar-, Sekundar- und Berufsschulen sowie Gymnasien. Die Inszenierungen greifen drängende gesellschaftliche Themen auf und verhandeln gleichzeitig zeitlose, existenzielle Fragen: Wie gelingt ein friedliches und freundschaftliches Miteinander, auch dann, wenn wir einander fremd sind oder uns entfremden? Wie wagt man einen neuen Anfang und wie bringt man etwas gut zu Ende? Was ist Freiheit? Was ist Glück? Und was soll eigentlich das ganze Theater?!

jungspund zeigt Musik-, Tanz-, Figuren- und Sprechtheateraufführungen und bietet einen einzigartigen Einblick in das aktuelle Schaffen der Schweizer Kinder- und Jugendtheaterszene. Wichtige Kriterien für die Auswahl der eingeladenen Produktionen sind die künstlerische Qualität und Handschrift sowie der altersgerechte Umgang mit gesellschaftlich relevanten Themen.

Die Programmgruppe visionierte für das Festival 2026 rund 60 Inszenierungen und Premieren in der ganzen Schweiz. Ausserdem hat jungspund zwei Koproduktionen ausgeschrieben und aus insgesamt 29 Bewerbungen ausgewählt. Insgesamt werden elf Inszenierungen zu sehen sein, darunter zwei Premieren unserer Partnerhäuser.

Herzlich
Das jungspund-Team

INHALTSVERZEICHNIS

Anmeldung für Schulen und Kontakt	Seite 1
Pädagogisches Begleitprogramm und Zusatzangebote	Seite 1
Anfahrt, Adressen und Spielorte	Seite 2
Actapalabra – Kindergarten bis 2. Klasse (4+) Théâtre Am Stram Gram, Genf	Seite 3
Bestiarium – Kindergarten bis 2. Klasse (5+) Annina Mosimann, Bern	Seite 5
Wolf trifft Nager – 1. bis 3. Klasse (6+) Gustavs Schwestern, Zürich	Seite 7
Ronja Räubertochter – 1. bis 3. Klasse (6+) FigurenTheater, St.Gallen Premiere	Seite 9
Für immer weg – 3. bis 4. Klasse (8+) Theater Blau, Zürich & Theater Sgaramusch, Schaffhausen	Seite 11
Gugus! – 3. bis 4. Klasse (8+) Rebecca Weingartner, Basel Eröffnung	Seite 13
Heidi – 4. bis 6. Klasse (9+) Theater Freiraum/Heitere Fahne, Bern Koproduktion	Seite 15
Prinz*in – 4. bis 6. Klasse (9+) Luki*ju, Luzern	Seite 17
Giant Steps – 7. bis 9. Klasse (12+) Remidemi, Bürglen TG Koproduktion	Seite 19
Gossips – 8. bis 10. Klasse (13+) LAB Junges Theater Zürich	Seite 21
Versteckt – 8. bis 12. Klasse (13+) Konzert und Theater St.Gallen Premiere	Seite 23
Festivalteam und Impressum	Seite 25
Sponsoren, Unterstützer:innen, Partner:innen	Seite 26

ANMELDUNG FÜR SCHULEN UND KONTAKT

Über die Webseite von klick – Kulturvermittlung Ostschweiz können Sie sich und Ihre Schulklassen anmelden.

www.klick.ch

Weitere Informationen zum Festival, dem Rahmenprogramm und weiteren Veranstaltungen erfahren Sie auf unserer Webseite, die laufend aktualisiert wird.

www.jungspund.ch

Gerne beraten wir Sie auch persönlich zur Auswahl der Stücke oder zu Fragen rund um den Theaterbesuch und dem Festival unter Tel. 071 525 49 50 oder per Mail an

contact@jungspund.ch.

PÄDAGOGISCHES BEGLEITPROGRAMM UND ZUSATZANGEBOTE

Das jungspund-Festival präsentiert nicht nur herausragende Schweizer Inszenierungen für ein junges Publikum, sondern bietet auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und diverse pädagogische Angebote und Vertiefungsmöglichkeiten. Ein Theaterbesuch ist mehr als die Beobachtung eines Bühnengeschehens. Die Beschäftigung mit brennenden Themen in Verbindung mit experimentellen Theaterformen und vielleicht auch ungewohnten Ästhetiken erschliesst neue Reflexionsräume und Diskussionsmöglichkeiten. Wissen verbindet sich mit sinnlicher Wahrnehmung, abstrakte Theorie mit konkreter Erfahrung. Bei der Vor- und Nachbereitung wird das Vertrauen in die eigene Beobachtungsgabe und Wahrnehmung gestärkt und im Austausch zugleich Differenz erfahrbar. Spielerisch öffnen sich fremde und eigene Gedankenräume, die bislang vielleicht (noch) nicht artikuliert werden konnten. Die Vermittlungsangebote zielen auf subjektives und kollektives Wachstum und ermöglichen ein ganzheitliches Lernerlebnis.

MATERIALIEN ZUR VOR- UND NACHBEREITUNG

Die meisten Künstler:innengruppen bieten pädagogisches und didaktisches Material mit Anregungen zu einer kreativen Vor- und Nachbereitung im Unterricht sowie Stückeinführungen an. Diese Materialien stellen wir Ihnen mehrheitlich mit der Anmeldebestätigung zu. Einzelne Materialien stehen erst kurz vor Festivalbeginn zur Verfügung, auch diese erhalten Sie von uns, sofern Sie sich für einen Besuch angemeldet haben.

NACHGESPRÄCHE UND WORKSHOPS

In Nachgesprächen begegnen die Kinder und Jugendlichen persönlich den Künstler:innen und tauschen sich mit ihnen über das Erlebte und ihre Motivation aus. Diese sind auf Anfrage möglich. Einzelne Gruppen bieten ausserdem Workshops an. Nähere Informationen finden Sie in den Angebotsinformationen zur jeweiligen Inszenierung. Workshops und Nachgespräche sind kostenlos. Nachdem Sie sich für eine Vorstellung angemeldet haben, melden wir uns bei Ihnen und fragen Ihr Interesse ab. Gerne können Sie Ihre Wünsche und Fragen auch schon direkt bei Anmeldung via klick im Feld «Bemerkungen» eintragen.

ANFAHRT

Das Angebot «Freifahrt zur Kultur für Schulen» berechtigt zur kostenlosen An- und Abreise vom Standort der Schule zum Festival. Das Angebot gilt für Schulen aus dem Kanton St.Gallen. Als Destination müssen das FigurenTheater St.Gallen oder die Lokremise St.Gallen angegeben werden. Alle Informationen hier:

<https://www.kklick.ch/sg/freifahrt-kultur/>

ADRESSEN UND SPIELORTE

Lokremise St.Gallen

Grünbergstrasse 7, 9000 St.Gallen

Die Lokremise ist zu Fuss in 5 Minuten vom Hauptbahnhof St.Gallen (Unterführung West) zu erreichen.

FigurenTheater St.Gallen

Lämmlistrasse 34, 9000 St.Gallen

Das FigurenTheater ist zu Fuss von der Altstadt aus oder via den Bushaltestellen <Theater> oder <Kantonsschule>, sowie der Haltestelle <Spisertor> der Appenzeller Bahn zu erreichen.

Studio im Theater St.Gallen

Museumstrasse 24, 9004 St.Gallen

Das Studio im Theater St.Gallen ist zu Fuss oder via der Bushaltestelle «Theater» erreichbar.

Festivalzentrum

Das Festivalzentrum befindet sich in der Lokremise St.Gallen.

Es beherbergt ein Café und eine Bar, bietet Raum für Konzerte, Treffen, Premierenfeiern und Veranstaltungen.

ACTAPALABRA | Kindergarten bis 2. Klasse (4+) **Théâtre Am Stram Gram, Genf**

ACTAPALABRA ist ein humorvoller und zugleich tiefgründiger Bilderreigen. Clownerie, Akrobatik und feine Poesie verbinden sich in dieser wortlosen Inszenierung zu einer Hommage an das absurde Theater. Mit Witz, ohne Worte.

Der Alltag kann manchmal eine Zumutung sein: Da hetzt man von einer Aufgabe zur nächsten, wird ständig missverstanden und dann muss man auch noch aufstehen, um zur Schule oder zur Arbeit zu gehen, wenn es draussen noch dunkel ist! Man kommt sich manchmal vor wie eine Maschine. Die beiden Clowns auf der Bühne kämpfen gegen ein solches Roboterdasein. In einer (fast) vollständig automatisierten Welt stellen sie die Frage: Was unterscheidet den Menschen von der Maschine? Wie ist eine Beziehung zwischen Fremden möglich?

Inspiziert von Charlie Chaplin und Jacques Tati geht *Actapalabra* diesen Fragen nach. In die maschinelle Mechanik schleicht sich Unvorhergesehenes. Dann heisst es: improvisieren und nach einer Beziehung suchen, die man vielleicht nur erahnt. Die beiden Clowns tasten nach einer Begegnung – sie bemühen sich, plagen sich und scheitern trotzdem ständig! Ein einsames und doch gemeinsames Abenteuer und ein komisches und berührendes Erlebnis für Jung und Alt.

Das Théâtre Am Stram Gram aus Genf ist ein internationales Kreativzentrum und ein kultureller Ort, der eine partnerschaftliche, horizontale Beziehung zu einem jungen Publikum pflegt und Kindern und Jugendlichen eine Stimme gibt. Es wurde 1974 von Dominique Catton und Nathalie Nath gegründet, seit 2021 hat Joan Mompарт die Leitung inne.

TEAM

Konzept, Spiel: Joan Mompарт, Philippe Guoin

Maschinen: François-Xavier Thien; **Dramaturgie, Regieassistenz:** Nikolett Kuffa; **Lichtgestaltung:** Luc Gendroz; **Tongestaltung:** Tim Paris; **Kostüme:** Mélanie Vincensini; **Requisiten:** Valérie Margot; **Make-up, Haarteile:** Cécile Kretschmar; **Ton:** Jean Faravel; **Aussenansichten:** Magali Heu, Hinde Kaddour

Angebotsinformation

Durchführungsdatum

MI 04.03.2026 um 10:00 Uhr

MI 04.03.2026 um 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Lokremise St. Gallen, Saal 1

Zielpublikum

Kindergarten bis 2. Klasse (4+) und älter

Dauer

ca. 50 Minuten

Kosten

CHF 10.00 pro Schüler:in

Bezug zum Lehrplan

Phänomene der belebten und unbelebten Natur erforschen und erklären (NMG.4)

Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten (NMG.8)

Wahrnehmung und Reflexion (BG.1)

Akustische Orientierung (MU.2.A)

Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (NMG.11)

Theaterpädagogisches Angebot

Zu diesem Stück werden kurz vor Festivalbeginn Materialien für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

BESTIARIUM | Kindergarten bis 2. Klasse (5+)

Annina Mosimann, Bern

BESTIARIUM ist eine alte Transportkiste: Glieder, Köpfe, Körper tauchen auf und transformieren sich zu neuen, kuriosen Gestalten. Sie singen uns Geschichten über das Zusammenleben auf engstem Raum.

Federn flattern, Türen knarren, Staub wird aufgewirbelt. In der Küche pfeift die Teekanne vor sich hin, oben auf dem Dachboden warten Geheimnisse auf ihre Entdeckung und tief unten im Keller rumort es. Und irgendwo dazwischen summt ein Kammerchor unbekümmerter Stubenfliegen. Wer wohnt hier?

Aus Figuren, Fundstücken und den Körperteilen der Spielerin Annina Mosimann erwacht das *Bestiarium*. Hier leben ungeliebte, aber liebenswerte Kreaturen. Das nonverbale Stück untersucht das Haus als Organismus, als Lebewesen, als Ort der Nachbarschaft. Eine Hommage an die Zwischenräume und Nischenbewohner:innen.

Annina Mosimann ist Figurenspielerin, Performerin und bildende Künstlerin und arbeitet seit ihrem Bachelor-Abschluss in Figurentheater (HMDK Stuttgart, 2021) an eigenen Projekten und als Spielerin in Theaterproduktionen in der Schweiz, in Deutschland und Frankreich.

TEAM

Künstlerische Leitung, Idee, Konzept, Ausstattung und Spiel: Annina Mosimann

Coaching Produktion und Dramaturgie: Marius Kob; **Aussenblick:** Lara Epp, Ariel Doron; **Künstlerische Mitarbeit Bau und Ausstattung:** Lukas Schneider; **Aussengehör (Musik):** Eric Tarantola; **Dramaturgie:** Petra Fischer; **Produktionsleitung:** Beat Ryser; **Lichtdesign:** Michael Murr; **Video, Foto:** Nikolaj Leu

Angebotsinformation

Durchführungsdatum

SO 01.03.2026 um 11:00 Uhr

MO 02.03.2026 um 10:00 Uhr

Veranstaltungsort

FigurenTheater St.Gallen

Zielpublikum

Kindergarten bis 2. Klasse (5+) und älter

Dauer

ca. 40 Minuten

Kosten

CHF 10.00 pro Schüler:in

Bezug zum Lehrplan

Wahrnehmung und Reflexion (BG.1.A)

Bildnerische Grundelemente (BG.2.B)

Zusammenleben gestalten - Lebensweisen, Herkunft, Zugehörigkeit (NMG.7.1)

Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten (NMG.8)

Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (NMG.11)

Theaterpädagogisches Angebot

Zu diesem Stück werden mit der Anmeldung Materialien für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

WOLF TRIFFT NAGER | 1. bis 3. Klasse (6+)

Gustavs Schwestern, Zürich

Wolf trifft Nager erzählt mittels einer poetischen Mischung aus Figurentheater, Schauspiel und Schattenspiel vom Kranksein und Älterwerden. Aus der zweidimensionalen Bilderwand der Märchenwelt wird ein dreidimensionaler Begegnungsraum für eine unwahrscheinliche Freundschaft.

Ein alternder Wolf und ein hypochondrischer Hase treffen im Wartezimmer einer Arztpraxis aufeinander. Eigentlich sollte der Wolf den Hasen sofort hinunterschlingen. Aber er hat Magenprobleme und fühlt sich seit längerem nicht mehr fit. Der Hase kennt sich mit Krankheiten aus. Denn er hat (angeblich) jede schon mal gehabt. Als der Wolf den Arzt nach der Diagnose «Sie werden alt» im Affekt auffrisst, bleiben die zwei alleine zurück. Sie einigen sich auf einen Deal: Der Hase wird als Laienarzt probieren, den Wolf zu heilen. Der Wolf verspricht, ihn dafür (wenigstens vorläufig) nicht aufzufressen. Nach und nach wandelt sich die Zweckgemeinschaft in gegenseitige Sympathie und Zuneigung. Kann das gut gehen?

Die Figurentheaterstudie *Wolf trifft Nager* handelt vom Altern, von Fürsorglichkeit und der Begegnung zwischen den Generationen. Es verhandelt zugleich existenzielle Fragen: Was gilt es loszulassen, um zufrieden altern zu können? Und was gibt es dafür zu gewinnen?

Gustavs Schwestern», das sind Sibylle Grüter und Jacqueline Surer. Seit 2005 bringen die beiden Figurentheater mit Biss für Kinder und Erwachsene auf die Bühne. Mit ihren Stücken sind sie in Theatern in der ganzen Schweiz und an Festivals im Ausland zu Gast. Für ihre Arbeit wurden sie 2008 mit dem Aargauer Förderpreis «Grünschnabel» ausgezeichnet.

TEAM

Spiel: Sibylle Grüter und Jacqueline Surer

Regie: Sebastian Ryser; **Figuren und Ausstattung:** Sibylle Grüter; **Dramaturgie:** Dominik Busch; **Musik:** Roland Bucher; **Illustrationen:** Lisa Walder; **Bühne:** Peter Affentranger; **Produktionsleitung:** Jacqueline Surer; **Auge von Aussen:** Christin Glauser; **Fotos:** Leni O.

Angebotsinformation

Durchführungsdatum

MI 04.03.2026 um 14:30 Uhr

DO 05.03.2026 um 10:00 Uhr

Veranstaltungsort

FigurenTheater St. Gallen

Zielpublikum

1. bis 3. Klasse (6+) und älter

Dauer

ca. 50 Minuten

Kosten

CHF 10.00 pro Schüler:in

Bezug zum Lehrplan

Identität, Körper, Gesundheit – sich kennen und sich Sorge tragen (NMG.1)

Gemeinschaft und Gesellschaft – Zusammenleben gestalten und sich engagieren (NMG.10.1)

Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen (NMG.7)

Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (NMG.11)

Verstehen in monologischen und dialogischen Hörsituationen (D.1.B/C)

Theaterpädagogisches Angebot

Zu diesem Stück werden mit der Anmeldung Materialien für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

RONJA RÄUBERTOCHTER | 1. bis 3. Klasse (6+)

FigurenTheater, St.Gallen

Astrid Lindgrens Geschichte wird in diesem Stück sinnlich erfahrbar. Mit einem berührenden Schau- und Figurenspiel, einem multidimensionalen Bühnenbild und Live-Musik erforscht die Inszenierung zeitlose, existenzielle Fragen.

Ronja und Birk, Kinder zweier verfeindeter Räuberbanden, werden Freunde. Sie weigern sich, die Fehde ihrer Eltern fortzuführen, verlassen ihr Zuhause und verbringen zu zweit einen Sommer tief im Wald.

Astrid Lindgrens *Ronja Räubertochter* ist eine grosse Erzählung vom Erwachsenwerden, vom Leben zwischen Zivilisation und Natur, von Freundschaft, Liebe und Hass. Grosse Fragen werden im Kleinen verhandelt: Wie gelingt ein friedliches Miteinander? Was stärkt Beziehungen? Wie wollen wir leben?

Das FigurenTheater St.Gallen mit festem Haus an der Lämmli-brunnenstrasse gehört zum Herz des Theaterfestivals jungspund. Es steht seit 2014 unter der Leitung von Frauke Jacobi und Stephan Zbinden und bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Eigenproduktionen und Gastspielen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. *Ronja Räubertochter* wird auf dem diesjährigen jungspund-Festival Premiere feiern.

TEAM

Spiel: Lukas Bollhalder, Sven Mathiasen

Regie: Eva Kaufmann; **Musik:** Sven Mathiasen; **Musikcoach:** Andi Peter; **Szenografie:** Helen Prates de Matos; **Figuren:** Peter Lutz; **Auge von aussen:** Frauke Jacobi; **Bühnenbau:** Markus Brutschin; **Licht:** Stephan Zbinden

Angebotsinformation

Durchführungsdatum

FR 27.02.2026 um 10:00 Uhr

SA 28.02.2026 um 14:30 Uhr | Premiere

Veranstaltungsort

FigurenTheater St.Gallen

Zielpublikum

1. bis 3. Klasse (6+) und älter

Dauer

ca. 60 Minuten

Kosten

CHF 10.00 pro Schüler:in

Bezug zum Lehrplan

Verstehen in dialogischen Hörsituationen (D.1.C)

Identität, Körper, Gesundheit – sich kennen und Sorge tragen (NMG.1)

Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen (NMG.7)

Gemeinschaft und Gesellschaft – Zusammenleben gestalten und sich engagieren (NMG.10)

Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (NMG.11)

Theaterpädagogisches Angebot

Zu diesem Stück werden mit der Anmeldung Materialien für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

FÜR IMMER WEG | 3. bis 4. Klasse (8+)

Theater Blau, Zürich & Theater Sgaramusch, Schaffhausen

Für immer weg ist eine musikalische Raumbegehung durch ein Labyrinth der Verluste. Das Publikum folgt einem Orchester durch eine verlassene Wohnung. Installationen, Schauspiel und Figurenspiel wecken Erinnerungen an Verlorenes. Eine gemeinsame Forschungsreise zum Loslassen und Neubeginnen.

Im Fundbüro findet man verschwundene Dinge wieder. Aber was ist mit den Sachen, die «für immer weg» sind? Ein liegengebliebener Teddybär, eine zerbrochene Freundschaft, ein Umzug weg von der vertrauten Umgebung, der Tod der Oma. Wohin bloss mit der Traurigkeit? Was hilft und wie lange dauert das? Und gibt es eigentlich auch Dinge, bei denen wir froh sind, wenn sie «für immer weg» sind?

Für immer weg ist nicht nur Theater zum Zuschauen. Es bezieht das Publikum mit ein, sucht nach Ausdrucksformen für das, was abwesend ist – gemeinsam mit allen, die gerade anwesend sind. Eine kollektive Betrachtung der Trauer, die wir alle kennen. Und eine gemeinsame Suche nach Trost in der vermeintlichen Trostlosigkeit.

Im Theater Sgaramusch in Schaffhausen arbeiten Nora Vonder Mühl und Stefan Colombo seit über 25 Jahren kontinuierlich zusammen. Sie erarbeiten Stücke aus unterschiedlichen Genres und erschaffen Welten mit reduzierten Mitteln. 2018 erhielt das Theater Sgaramusch den Schweizer Grand Prix Theater/Hans-Reinhart-Ring.

Theater Blau entwickelt seit 2015 Theaterstücke für Kinder und Erwachsene in Zürich. Die Kerngruppe besteht aus dem Figuren- und Schauspieler Julius Griesenberg, der Regisseurin Antonia Brix und der Produzentin Gabi Bernetta. Ihre bisherigen Stückentwicklungen fokussierten auf Figuren- und Objekttheater und kreisten inhaltlich vor allem um Liebe, Sexualität, Gender und Geschlechtsidentitäten.

TEAM

Spiel: Stefan Colombo, Julius Griesenberg, Priska Praxmarer, Nora Vonder Mühl

Regie: Antonia Brix; **Szenografie und Kostüm:** Linda Rothenbühler; **Komposition:** Simon Ho; **Lichtdesign:** Marek Lamprecht; **Technik:** Tashi-Yves Dobler López, Marek Lamprecht; **Theaterpädagogik:** Andrea Schläfli; **Auge von aussen:** Petra Fischer; **Hospitantz:** Louise Wrede; **Produktionsleitung/Diffusion:** Gabi Bernetta; **Mitarbeit Fundraising/Administration:** Cornelia Wolf; **Grafik:** Jeanette Besmer, Remo Keller

Angebotsinformation

Durchführungsdatum

SA 28.02.2026 um 16:30 Uhr

SO 01.03.2026 um 14:30 Uhr

MO 02.03.2026 um 10:00 Uhr

Veranstaltungsort

Lokremise St. Gallen, Saal 1

Zielpublikum

3. bis 4. Klasse (8+) und älter

Dauer

ca. 70 Minuten

Kosten

CHF 10.00 pro Schüler:in

Bezug zum Lehrplan

Zusammenleben gestalten: Lebensweisen, Herkunft, Zugehörigkeit (NMG.10)

Verstehen in monologischen und dialogischen Hörsituationen (D.1.B/C)

Reflexion über das Sprech-, Präsentations- und Gesprächsverhalten (D.3.D)

Themen musikalisch erkunden (MU.5.A)

Bedeutung und Funktion von Musik (MU.2.C)

Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (NMG.11)

Theaterpädagogisches Angebot

Zu diesem Stück werden mit der Anmeldung Materialien für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

GUGUS! | 3. bis 4. Klasse (8+)

Rebecca Weingartner, Basel

Auf der Bühne begegnen sich zwei Zirkusartisten und entführen das Publikum in eine Welt voller Nonsense, Akrobatik, Tanz, Lautmalerei, Musik und Krach. Sie entfliehen der Schwerkraft, schweben durch die Lüfte und verwandeln sich in skurrile Kreaturen.

Inspiziert von der Dada-Bewegung – jenem künstlerischen Aufstand des 20. Jahrhunderts gegen Logik, Vernunft und kapitalistische Zwänge – erkundet die Produktion, wie wir uns vom Leistungsdruck befreien und die pure Freude am Spielerischen und Absurden (wieder)entdecken können. Die beiden Artisten Demian Bucci und Guilhèm Charrier lassen den Alltag mit seiner zwanghaften Logik von Wachstum und Selbstoptimierung weit hinter sich – und laden das Publikum ein, es ihnen gleichzutun.

Mit *GUGUS!* vollendet Rebecca Weingartner ihre Tanz-Trilogie für junges Publikum. Während *EQUALITY!* ein diskriminierungsfreies Miteinander der Geschlechter erforschte und *SOLIDARITY!* gesellschaftliche Vielfalt feierte, bietet *GUGUS!* nun eine erfrischend eigenwillige Interpretation des Freiheitsbegriffs.

Rebecca Weingartner wurde in Seoul geboren und lebt und arbeitet in Basel. Sie studierte zeitgenössischen Tanz an der Tanztheaterschule Zürich und der ARTeZ dance academy Arnhem in den Niederlanden sowie Physical Theatre an der Akademie der Künste in Amsterdam (AHK). Die Tanzkompanie von Rebecca Weingartner ist bekannt für ihre innovative Herangehensweise an drängende, gesellschaftspolitische Themen, die sie in fesselnde und witzige Aufführungen umsetzt. Rebecca Weingartner wurde von der Regierung des Kantons Baselland mit dem Kulturpreis für Tanz 2021 ausgezeichnet.

TEAM

Spiel und Konzept: Demian Bucci, Guilhèm Charrier

Künstlerische Leitung: Rebecca Weingartner; **Musik und Komposition:** Donath Weyeneth; **Kostüm:** Jakob Hodel; **Bühnenbild, Licht, Technik:** Claudio Bagno; **Dramaturgie:** Luzius Heydrich; **Choreografische Assistenz:** Antoine Ragot; **Stimmbildung:** Marena Witcher; **Fotos:** Maria Cheilpoulou, Matthias Wäckerlin

Angebotsinformation

Durchführungsdatum

DO 26.02.2026 um 20:00 Uhr | Festivaleröffnung

FR 27.02.2026 um 10:00 Uhr

Workshop

FR 27.02.2026, 11:15 bis 11:45 Uhr

Nur in Kombination mit einem Vorstellungsbuch möglich. Anmeldung via contact@jungspund.ch nach Anmeldung. Interessensbekundungen gerne direkt bei Anmeldung via klick im Feld «Bemerkungen».

Der Workshop ist aufgeteilt in drei Teile und wird von den beiden Performern und der Choreografin angeleitet. Im ersten Teil können Schüler:innen Bewegungen aus dem Stück direkt selbst ausprobieren. Der zweite Teil ist eine kleine Einführung in die Kunst des Beat Boxens, welches im Stück vorkommt. Im dritten Teil werden zentrale Themen des Stücks wie Quatsch und Humor, Leistungsdruck und Stressbewältigung besprochen und spielerisch erkundet.

Veranstaltungsort

Lokremise St. Gallen, Saal 1

Zielpublikum

3. bis 4. Klasse (8+) und älter

Dauer

ca. 50 Minuten

Kosten

Inszenierung: CHF 10.00 pro Schüler:in

Workshop: Kostenlos

Bezug zum Lehrplan

Wahrnehmung und Reflexion (BG.1.A)

Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten (NMG.8)

Gemeinschaft und Gesellschaft – Zusammenleben gestalten und sich engagieren (NMG.10)

Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (NMG.11)

Theaterpädagogisches Angebot

Zu diesem Stück werden mit der Anmeldung Materialien für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

HEIDI | 4. bis 6. Klasse (9+)

Theater Freiraum/Heitere Fahne, Bern

Mit Puppen, Musik und in starken Bildern wird das wohl bekannteste Schweizer Kinderbuch «Heidi» neu interpretiert. Im Zentrum stehen die progressiven und inklusiven Momente des Originals. Das Stück hinterfragt Klischees, denkt die bekannten Figuren neu und eröffnet jungen Zuschauer:innen eine sinnliche Reise zwischen Stadt und Bergwelt.

Nach und nach eröffnet sich ein Panorama ungewohnter Beziehungskonstellationen. «Heidi» erzählt von Freiheit, Freundschaft und der Suche nach Glück. Die Inszenierung greift grundlegende Beziehungserfahrungen auf und übersetzt sie in audiovisuelle, sinnliche Momente. Dabei treffen elektronische Sounds auf Instrumente wie Zither oder Glöckchen und vertraute Kindermelodien paaren sich mit Field Recordings.

Warum hat sich Theater Frei_Raum für diesen besonderen Stoff entschieden? «Weil ich gerne die fiesen Rollen wie Fräulein Rottenmeier spiele. Weil Heidi verdient, neu gedacht und beleuchtet zu werden. Weil das achtsame Leben auch für uns relevant ist. Weil das Rauschen und Wogen in den Tannen alles sein kann. Weil Heidi an den kleinsten Dingen so grosse Freude hat, als würde sie eine Million gewinnen. Weil die Bergwelt nicht nur idyllisch ist. Weil Heidis Sehnsucht in vielen Geschichten weiterlebt. Weil ich gerne den ganzen Tag meckere, wie Schneehöppli – total nervig. Mmh. Mmh. Capuns. Weil Heidi so gemeinsam und einsam ist.»

Seit 2009 realisiert das Theater Frei_Raum Produktionen im Bereich der darstellenden Künste: Bühnenstücke, Installationen, Performances „on the road“, Audio- und Showformate. Seinen Hauptspielort und sein künstlerisches Zuhause hat das Kollektiv seit 2014 in der Heitere Fahne gefunden. Das künstlerische Interesse gilt dem kreativen Potential und dem Erforschen nicht-normativer Perspektiven und Bühnensprachen. Frei_Raum setzt sich ein für kulturelle Teilhabe von Menschen unabhängig von ihren individuellen Ausgangslagen.

TEAM

Spiel: Louis Amport, Dominik Blumer, Katrin Jenni, Marie Omlin, Christoph Schmockler, Vera Rohrer

Puppenspiel: Anniek Vetter; **Musik:** Dominik Blumer; **Regie:** Meike Schmitz; **Ausstattung:** Renate Wünsch; **Dramaturgie:** Rahel Bucher; **Technik und Lichtdesign:** Cyril Lüthi; **Puppenbau:** Leonard Wanner; **Künstlerische Co-Leitung:** Rahel Bucher, Meike Schmitz; **Produktion:** Theater Frei_Raum & Heitere Fahne

Angebotsinformation

Durchführungsdatum

FR 06.03.2026 um 10:00 Uhr

SA 07.03.2026 um 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Lokremise St. Gallen, Saal 1

Zielpublikum

4. bis 6. Klasse (9+) und älter

Dauer

ca. 80 Minuten

Kosten

CHF 10.00 pro Schüler:in

Bezug zum Lehrplan

Lebensweisen und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen (NMG.7/8)

Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (NMG.11)

Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren (NMG.10)

Verstehen in monologischen und dialogischen Hörsituationen (D.1.B/C)

Theaterpädagogisches Angebot

Zu diesem Stück werden kurz vor Festivalbeginn Materialien für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

PRINZ*IN | 5. bis 6. Klasse (9+)

Luki*ju, Luzern

In diesem Stück erleben wir ein wundersames Wesen. Ist es ein Prinz oder eine Prinzessin oder beides oder keines von beidem? *Prinz*in* probiert unterschiedliche Kostüme, singt und erzählt, lacht und weint und erforscht die Verwandlungen auf der Bühne und im Leben. Wer können wir sein? Und wer wollen wir sein?

Die märchenhafte Figur entsteht durch das Heraustreten des Prinzen aus seiner ursprünglichen Rolle und nutzt die Verzauberungsmöglichkeiten des Theaters, um sich zu einer verletzligen, humorvollen und wandelbaren Identität zu entwickeln. Kein Märchen, sondern ein lustvolles Experiment für alle, die bunte Drachen sein wollen oder Feen oder Werwölfe oder Korallen oder Cyborgs oder Amazonen oder Zyklopen oder Fliegenpilze oder Monster oder Magnolien. Oder etwas, wofür es noch keinen Namen gibt. Dieses Stück ist ein Zauberspruch, ein Aufruf zur Liebe.

*Prinz*in* versteht sich als künstlerischer Beitrag, um die Akzeptanz und das Verständnis für queere Menschen und Themen in unserer Gesellschaft nachhaltig zu fördern. *Prinz*in* ist eine spielerische Erzählung über Selbstfindung, Zugehörigkeit und des Umgangs mit der eigenen Identität.

Das luki*ju theater luzern macht seit 1982 Theater für alle. In den 40 Jahren wurden 28 Stücke produziert. Rund 262'000 Menschen sahen 2150 Vorstellungen in der deutschsprachigen Schweiz. Kinder und Jugendliche haben ebenso viel Spass wie Erwachsene. Gespielt wird nicht nur in Theaterräumen und auf professionell eingerichteten Bühnen, auch Mehrzweckräume und Aulen von Schulen werden mit Hilfe von Lichttechnik und Bühnenbildern zu Spielstätten für Theateraufführungen umfunktioniert. Die Stücke des luki*ju theater luzern bestechen durch ihre bewegungsbetonte Spielweise, die musikalischen Einlagen und ihre grosse Sprachorgfalt.

TEAM

Künstlerische Leitung / Performance: Kim Emanuel Stadelmann

Stückentwicklung: Ensemble; **Regie:** Beatrice Fleischlin; **Dramaturgie:** Anton Kuzema; **Musikalische Leitung / Komposition:** Rosanna Zünd; **Bühne / Ausstattung / Grafik:** Isabelle Mauchle; **Kostüme / Ausstattung:** Diana Ammann; **Technische Leitung:** Pablo Stalder, Savino Caruso; **Unterstützung Licht:** Savino Caruso; **Auge von aussen / Theaterpädagogische Mitarbeit:** Nicole Davi; **Auge von aussen / Fachliche Beratung:** Hannes Rudolph; **Produktionsleitung:** Nadja Bürgi; **Mitarbeit Produktionsleitung:** Klara Förster, Catherine Claessen; **Fotos:** Roberto Conciatori; **KV Lernende:** Tabita Nina Bürgi

Angebotsinformation

Durchführungsdatum

DO 05.03.2026 um 10:00 Uhr

DO 05.03.2026 um 19:00 Uhr

Workshop

DO 05.03.2026, 11:15 bis 12:00 Uhr

Nur in Kombination mit einem Vorstellungsbuch möglich. Anmeldung via contact@jungspund.ch nach Anmeldung. Interessensbekundungen gerne direkt bei Anmeldung via klick im Feld «Bemerkungen».

Der Workshop erforscht im Anschluss an die Vorstellung die Frage: Wer bin ich, wenn ich ganz ich bin? Es öffnet sich ein sicherer Raum zum Fragen, Zweifeln, Ausprobieren. Unter der Leitung von Kim Emanuel Stadelmann erforschen wir gemeinsam spielerisch, altersgerecht und ehrlich Geschlechterbilder, Rollenklischees und eigene Vorstellungen von Identität. (Maximal 30 Teilnehmende)

Veranstaltungsort

Lokremise St.Gallen, Saal 2

Zielpublikum

4. bis 6. Klasse (9+) und älter

Dauer

ca. 75 Minuten

Kosten

Inszenierung: CHF 10.00 pro Schüler:in

Workshop: Kostenlos

Bezug Lehrplan Volksschule

Identität, Körper, Gesundheit (NMG.1)

Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren (NMG.10)

Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (NMG.11)

Ich und die Gemeinschaft - Leben und Zusammenleben gestalten (ERG.5)

Theaterpädagogisches Angebot

Zu diesem Stück werden mit der Anmeldung Materialien für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

GIANT STEPS | 7. bis 9. Klasse (12+)

Remidemi, Bürglen TG

Sechs Performer:innen stehen an der Startlinie: Der Countdown läuft, die Spannung steigt. Mit Streetdance, Beats und einer kraftvollen Bildsprache lockt *GIANT STEPS* das Publikum in ein fesselndes Spiel aus Bewegung, Gemeinschaft und Wettbewerb.

Das Tanzstück erforscht, was es heisst, mutig zu sein, Risiken einzugehen und grosse Träume zu verfolgen. Eine energiegeladene Inszenierung über Privilegien und Wagemut – inspiriert von der Dynamik urbaner Tanzkulturen, elektrisierend bis zur Afterparty.

Begleitet von interaktiven Elementen, offenen Proben und Workshops soll das Stück nicht nur unterhalten, sondern auch inspirieren. Ziel ist es, das Publikum zu ermutigen, eigene mutige Schritte zu wagen und an sich zu glauben. Remi demi möchte mit diesem Projekt sowohl die Tanzszene bereichern als auch gesellschaftliche Diskussionen über Mut und Chancengleichheit anstossen.

Remidemi ist ein junges, lebendiges Kollektiv von Tänzer:innen und Musiker:innen, das die Tanzszene aufmischt. Der Name Remidemi steht für Krach machen, überschwängliche Freude, Aufräumen und entschlossenes Eintreten für das, was wichtig ist. Die Compagnie vereint Tänzerinnen und Tänzer mit unterschiedlichen Hintergründen – von Hiphop über Streetdance bis hin zu zeitgenössischen Techniken. Das Kollektiv verfolgt einen kollaborativen und interdisziplinären Ansatz.

TEAM

Tanz: Louis Lüthard, Astro Scheidegger, Giulia Esposito, Jana Dünner, Elisa Eloy Pinos Serrano, Sophie Chioma Gerber

Co-Choreografie: Ariana Qizmolli, Jana Dünner; **Dramaturgie:** Arlette Dellers; **Bühnenbild:** Harumi Mumenthaler, Moa Yamin Bomolo; **Styling:** Jana Dünner; **Sounddesign:** Claudius Leopold; **Lichtdesign:** Lukas Marian; **Care / Coaching:** Pascale Baba Altenburger; **PR / Corporate Desing:** Lisa Pototnik; **Produktion:** Eva Cabañas

Angebotsinformation

Durchführungsdatum

FR 06.03.2026 um 19:00 Uhr

SA 07.03.2026 um 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

Lokremise St.Gallen, Saal 2

Zielpublikum

7. bis 9. Klasse (12+) und älter

Dauer

ca. 50 Minuten

Kosten

CHF 10.00 pro Schüler:in

Bezug Lehrplan Volksschule

Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (NMG.11)

Identität, Körper, Gesundheit (NMG.1)

Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren (NMG.10)

Darstellen und Tanzen (BS.3)

Theaterpädagogisches Angebot

Zu diesem Stück werden kurz vor Festivalbeginn Materialien für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

GOSSIPS | 8. bis 10. Klasse (13+)

LAB Junges Theater Zürich

Sabina inszeniert für ihre Maturaarbeit den Bruch mit ihrer Jugendfreundin Yasmina. Doch als plötzlich Yasmina selbst auf der Bühne erscheint, kippt die Präsentation: Statt einer geordneten Erinnerungs-Show entfaltet sich ein echtes Drama über Nähe, Brüche und Loyalität.

Heute meint Gossip Klatsch und Tratsch, doch früher stand Gossip für den Austausch unter Frauen, die einander beistanden und in einer lebendigen Gemeinschaft verbunden waren. Und heute? Wer steht für wen ein – und welche Rolle spielt dabei die eigene soziale Herkunft? Wie können sich Freund*innen begleiten, wenn nicht nur sie selbst, sondern alles um sie herum sich ständig verändert?

Gossips ist ein Intensivprojekt vom LAB Junges Theater Zürich. Im LAB erarbeiten junge Menschen gemeinsam mit einem professionellen künstlerischen Team verschiedene Theaterprojekte. *Gossips* erzählt von jungen Frauen, die einander nahe sein wollen – und an dem scheitern, was zwischen ihnen steht. Ein Stück über emotionale Verbundenheit, soziale Herkunft und die Frage, wie sich Freund*innen-schaft behaupten kann in einer Welt im Wandel.

Im LAB Junges Theater Zürich erarbeiten Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren unter professioneller Anleitung Theaterprojekte. Es begegnen sich interessierte Jugendliche mit unterschiedlichen Lebensrealitäten, und es bilden sich junge Ensembles auf Zeit. Wir ermöglichen jungen Menschen, an gesellschaftspolitischen Diskussionen teilzuhaben, eigene Fragen und Haltungen dazu zu entwickeln, diese auf der Bühne in eine Form zu bringen und für das Publikum sichtbar zu machen. Das LAB arbeitet mit verschiedenen Formaten: einem niederschweligen Jahresprojekt, einem Intensivprojekt für besonders interessierte Jugendliche, einem offenen Proberaum für junge Menschen sowie für kürzere experimentelle Projekten.

TEAM

Spiel: Lina Gessner, Noémie Märki, Sebastian Wepfer, Anouk Wieland

Text: Eva Rottmann; **Regie:** Annina Dullin; **Bühne und Kostüme:** Mariana Vieira Grünig; **Musik:** León Cremonini; **Dramaturgie:** Fadrina Arpagaus; **Künstlerische Mitarbeit:** Elina Wunderle; **Produktionsleitung:** Roland Amrein, Deborah Imhof, Matthias Nüesch; **Licht:** Benjamin Auer; **Assistenz:** Dominique Legrand; **Off-Stimmen:** Anna-Katarina Müller, Urs Jucker, Fadrina Arpagaus

Angebotsinformation

Durchführungsdatum

FR 27.02.2026 um 19:00 Uhr

SA 28.02.2026 um 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

Lokremise St.Gallen, Saal 2

Zielpublikum

8. bis 10. Klasse (13+)

Dauer

ca. 75 Minuten

Kosten

CHF 10.00 pro Schüler:in

Bezug Lehrplan Volksschule

Reflexion über das Sprech-, Präsentations- und Gesprächsverhalten (D.3.D)

Ich und die Gemeinschaft – Leben und Zusammenleben gestalten (ERG.5)

Identität, Körper, Gesundheit (NMG.1)

Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (NMG.11)

Theaterpädagogisches Angebot

Zu diesem Stück werden mit der Anmeldung Materialien für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

VERSTECKT | 8. bis 12. Klasse (13+)

Konzert und Theater St.Gallen

Ein enges Versteck, ein paar Stofftiere, eine Wand aus Koffern. Wenn Lucia Geräusche durch die Wände hört, wagt sie kaum zu atmen. Sie darf nicht auffallen, denn sie ist illegal in der Schweiz.

Das Stück handelt von einem Mädchen im Schatten der Schweizer Saisonarbeiterpolitik. Kommt Besuch, versteckt sich Lucia und macht keinen Mucks. Ihr Vater arbeitet auf der Baustelle, ihre Mutter in der Fabrik. Lucia hätten sie in ihrem Heimatland zurücklassen müssen. So wollen es die Gesetze. Aber ihre Eltern haben Lucia mit über die Grenze genommen. Und das darf nun niemand merken. Eines Tages jedoch wird Lucia entdeckt: von Herrn Herbst aus der Wohnung nebenan. Die beiden freunden sich an. Doch dann klingelt es. Vor der Tür stehen Polizisten.

Das preisgekrönte Autor*innen-Duo Ariane von Graffenried und Martin Bieri hat ein eindringliches und poetisches Stück entwickelt für junge und alte Menschen. Es handelt von den unmenschlichen Lebensbedingungen der Schweizer Saisonarbeiter. Das dunkle Kapitel Schweizer Vergangenheit wird anhand eines Mädchens beleuchtet, das ankommen will und unter widrigen Bedingungen nach menschlicher Nähe sucht.

Das Konzert und Theater St.Gallen gehört zu den Partner:innen des Theaterfestivals jungspund. Max Merker richtet seine atmosphärische Inszenierung, die erfolgreich am Luzerner Theater lief, mit Mitgliedern des St.Galler Ensembles neu ein. Es handelt sich um eine Partnerproduktion mit dem jungspund-Festival.

TEAM

Mit: Pascale Pfeuti, Manuel Herwig, Marcus Schäfer u.a.;

Regie: Max Merker; **Bühne / Kostüme:** Damian Hitz; **Licht:** Jonathan Zumsteg; **Dramaturgie:** Dominik Busch; **Musik / Sounddesign:** Mario Marchisella

Angebotsinformation

Durchführungsdatum

SO 01.03.2026 um 17:00 Uhr | Premiere

DI 03.03.2026 um 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

Studio im Theater St.Gallen

Zielpublikum

8. bis 10. Klasse (13+)

Dauer

ca. 90 Minuten

Kosten

CHF 10.00 pro Schüler:in

Bezug Lehrplan Volksschule

Identität, Körper, Gesundheit (NMG.1)

Grunderfahrungen, Werte und Normen erkunden und reflektieren (NMG.11)

Gemeinschaft und Gesellschaft - Zusammenleben gestalten und sich engagieren (NMG.10)

Ich und die Gemeinschaft - Leben und Zusammenleben gestalten (ERG.5)

Schweiz in Tradition und Wandel verstehen (RZG.5)

Produktions- und Arbeitswelten erkunden (WAH.1)

Theaterpädagogisches Angebot

Zu diesem Stück werden kurz vor Festivalbeginn Materialien für die Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Das Festival wird ermöglicht dank der Unterstützung von

Kanton St.Gallen Kulturförderung | SWISSLOS

Stadt St.Gallen

Ernst Göhner Stiftung

Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung

Migros-Kulturprozent

E. Fritz und Yvonne Hoffmann Stiftung

Cornelius Knüpffer Stiftung

TW Stiftung

Partnerschaften

Konzert und Theater St.Gallen

FigurenTheater St.Gallen

Kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz

Assitej Schweiz

PH Pädagogische Hochschule St.Gallen

Stand September 2026

FESTIVALTEAM UND IMPRESSUM

Team

Künstlerische Leitung/Gesamtleitung

Ramun Bernetta

Leitung Marketing & Kommunikation

Lena Böllinger

Festivalbüro

Adrian Fähndrich

Praktikum

Svenja Röthlisberger

Buchhaltung

Myrtha Lanz

Technische Leitung

Tashi-Yves Dobler Lopez

Freie Mitarbeiter:innen

Technik

Pina Schläpfer

Roger Stieger

Micha Surber

Visuelle Gestaltung

Simone Fecker

Technische Umsetzung Webseite

Jean-Claude Jossen

Programmgruppe

Ramun Bernetta

Dominique Enz

Lars Epple

Frauke Jacobi

Barbara Tacchini

Vorstand

Esther Hungerbühler (Präsidentin)

Jonas Knecht (Vizepräsident)

Stephan Zbinden (Aktuar)

Mario Franchi (Aktuar)

Myrtha Lanz (Kassierin)

Veranstalter

jungspund – Theaterfestival für junges Publikum St.Gallen

Verein Junge Szene Schweiz

Malvenweg 11

9000 St.Gallen



jungspund – Theaterfestival für junges Publikum St.Gallen
c/o jungspund Festivalbüro, Albisriederstrasse 184, 8047 Zürich
+41 (0)71 525 49 50 | contact@jungspund.ch
www.jungspund.ch